



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzelle oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. September 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die **Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Aufruf des Unterverbandes Sachsen. — Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889, sowie den Geschäftsbetrieb von Konsumanstalten. — Briefwechsel mit dem Central-Verband Deutscher Kaufleute. — Wie soll und muss der Uhrmacher rechnen? II. — Unsere Werkzeuge. — Aus der Uhrensammlung von Felix Nens, in Firma Georg Jacob, Leipzig. — Elektrische Pendeluhr mit Schlagwerk. — Zum Entwurf betr. die Zwangsorganisation des Handwerks, Regelung des Lehrlingswesens und des Meistertitels. — Fingerringe verschiedener Arten. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Waarenzeichen-Register. — Verschiedenes. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingänge an Verbandsbeiträgen: vom Verein Chemnitz, Nachtrag Mk. 14, Verein Mainz Mk. 10. An Einwickelpapieren: Verein Chemnitz Mk. 20, Verein Duisburg etc. Mk. 16.

In dieser Nummer bringen wir den Wortlaut des Briefwechsels mit dem „Central-Verband der Deutschen Kaufleute“, der unseren Mitgliedern ein genaues Bild von der Schwierigkeit des Anschlusses an andere Verbände zum Zweck der gemeinsamen Bekämpfung der Offiziers-, Beamten- und Konsumvereine, wie am letzten Verbandstag beschlossen wurde, giebt. Wir befinden uns mit den Antworten an den genannten Verband vollständig im Einverständniss mit unsern Collegen Hertzog-Görlitz und Orth-Liegnitz. Sehr zu schätzen wissen wir das Gutachten beider Collegen, die unter Hintansetzung einer Lieblingsidee entschieden für die Unabhängigkeit des Verbandes eintreten. Wir hoffen aber auch, dass es uns mit Hilfe des Collegen Orth, der sich bereit erklärte das Material zu sammeln und einen Entwurf zu einer Petition vorzubereiten, gelingen wird, dasjenige Gewicht, welches unser Verband stets gehabt hat, in die Wagschaale zu legen, um gegen die Bestrebungen der in Frage stehenden Vereine erfolgreich aufzukommen. Im Uebrigen werden wir das Zusammengehen mit anderen Verbänden auf die Tagesordnung des nächsten Verbandstages setzen, da wir, wie aus dem Briefwechsel hervorgeht, eine solche Verantwortung nicht übernehmen können.

Unsere Vereinsvorstände haben die von dem Verein Hamburg beantragten Rundschreiben an die Grossisten in entsprechender Anzahl erhalten, nebst einem diesbezüglichen Begleitschreiben. Wir ersuchen der Sache volle Aufmerksamkeit zu schenken und bitten die verehrl. Vereinsvorstände, uns bis zum angegebenen Zeitpunkt die erhaltenen Erklärungen zugehen zu lassen, damit eine reine und zuverlässige Liste den Collegen an die Hand gegeben werden kann.

Nach dem Grundsatz: Audiatur et altera pars (man höre auch den anderen Theil) bringen wir ein Gutachten der Handels- und Gewerbekammer Stuttgart, das von Professor Dr. Huber, welcher uns oft schon ein geschätzter Mitarbeiter war, verfasst ist und den Entwurf des Gesetzes über Organisation des Handwerks behandelt. Wir empfehlen den Artikel eingehender Beachtung.

Noch möchten wir unsere Vereine dringend mahnen, uns bei Einsendung der Jahresbeiträge stets auch eine Namensliste der Mitglieder zugehen zu lassen, da wir ohne dieselbe ausser Stande sind genau Buch zu führen. Wir wären bei Nichtbeachtung unserer Bitte genöthigt, jede Verantwortung in dieser Beziehung abzulehnen. Die Mühe ist ja gewiss nicht gross.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.